



## Ergänzungen zum Bibelgespräch für den 25. Januar 2020 „Von der Anklage zur Anerkennung“ zu Daniel 3

von Matthias Dorn (md@matthias-dorn.de)

### 1. Motivation Nebukadnezars zum Errichten des goldenen Standbildes (Dn 3,1+2)

a. Welches Motiv hat Nebukadnezar, ein goldenes Standbild errichten zu lassen??

S. 73<sup>1</sup>: Aus dem geschichtlichen Zusammenhang ist bekannt, dass Nebukadnezar keineswegs eine gefestigte Position in seinem Staat besaß. Die babylonischen Dokumente berichten von einer Palastrevolte, die Nebukadnezar an den Rand des politischen Umsturzes brachte. Dn 2 ließ das Entstehen innerer Opposition im Staat und im Palast erahnen. Diese Opposition fand ihren Ausdruck wohl in jener Revolte. Damit erhält das Vorhaben des Königs noch eine andere, eher politische Nuance. Die mehrfach ausführliche Aufzählung (3,2f) aller Verantwortlichen in Babylon deutet darauf hin, dass Nebukadnezar mit der Anordnung zur Anbetung des goldenen Standbildes einen Beweis der Gefolgschaft und der Huldigung seiner Macht öffentlich dokumentiert sehen will, damit die Machtverhältnisse, gerade der mächtigen Priesterkaste gegenüber, unzweideutig klargestellt werden.

### 2. Die Beziehung der Statue von Dn 2 und des goldenen Standbildes von Dn 3

b. Was deutet die durchgehende Vergoldung des Standbildes im Gegensatz zur Statue von Dn 2 an?

S. 74: Das gewaltige Standbild, das Nebukadnezar errichten lässt, erinnert dramatisch an die Statue des Traumes in Dn 2. Als Reaktion auf die Botschaft der Endlichkeit nicht nur seines Reiches, sondern sogar der Welt, lässt Nebukadnezar in Dn 3 das goldene Standbild errichten. Er manifestiert damit seinen Entschluss, sich nicht der Botschaft seines Traumes zu unterwerfen. Die Geschichte der Menschheit soll eine sein, die ganz von ihm – dem goldenen Haupt der Statue aus Dn 2 – geprägt wird. Er will nicht nur der Endlichkeit allen Seins entinnen, er will mit der goldenen Statue in Dn 3 auch die fortzeugende Macht seines eigenen Reiches zum Ausdruck bringen! Dass es ganz aus Gold ist, zeigt, dass er sich und sein Reich in die Endlosigkeit (Unsterblichkeit) retten will. Endlichkeit, Begrenztheit, ja Untergang sind nicht die Vokabeln, die die Mächtigen der Welt schätzen.

S. 74f: Das geistlich-politische Motiv des Standbildes ist in Bezug auf seinen Traum in Dn 2 klar zu erkennen: Nebukadnezar will den Lauf der Geschichte ändern, und zwar so, dass er von dem im Traum offenbarten Entwurf Gottes abweicht. Folgendes Motiv wird erkennbar:

**Revision oder Korrektur des durch Gott vorgegebenen Verlaufs der Geschichte durch die Mächtigen.**

c. Welche Kaiser, Könige, Kriegsherren, Machthaber, welche Staatsmänner haben versucht, den Lauf der Geschichte, wie er von Gott in Dn 2 dargestellt wird, zu verändern?

### 3. Die unheilige Allianz von Religion und Politik (Dn 3,6)

d. Warum ist die Verbindung von Politik und Religion so gefährlich?

S. 74: Es gibt auch noch einige theologische Aspekte am Handeln Nebukadnezars, die nicht unerwähnt bleiben dürfen. Da ist zunächst die Unterwerfung der Religion unter die Politik. Sie begegnet erneut in Dn 6 mit den Anordnungen des Darius. Mag es auch ein politisches Kalkül Nebukadnezars gegeben haben, warum Nebukadnezar das Standbild hat aufstellen und es anbeten lassen, so ist es dennoch ein religiöser Akt, den der Monarch verordnet. Die Instrumentalisierung von Religion durch die Politik ist schon hier eine unheilvolle, und es ist nur dem Eingreifen Gottes zu danken, dass die drei Männer im Feuerofen überleben.

S. 75: Dieser Missbrauch der Religion durch die Politik erweist ihren unheilvollen Charakter im Laufe der Geschichte der Menschen immer wieder. Von den Opfern der Selbstvergöttlichung der römischen Cäsaren, bis zur Vereinnahmung der Religion für nationale und imperiale Zwecke wie im 19. und 20. Jahrhundert ist dieser Missbrauch ein die Geschichte des christlichen Abendlandes charakterisierendes

<sup>1</sup> Die folgenden Seitenangaben beziehen sich auf das Buch „Daniel stauend begegnen“

# DANIEL *stauend* BEGEGNEN



Element. Es ist ebenfalls ein Missbrauch der Religion, wenn sie als Deckmantel politischer Interessen erhalten muss.

Und auch der wieder erstarkte Islam in seiner fundamentalistischen Ausprägung unserer Zeit mit seiner durch Religion bestimmten Politik und Rechtsprechung ist ein Beleg für die Gefahr der Verbindung von Religion und Politik. Ein Staat ist nach den Regeln der Staatskunst zu lenken, Religion, also die Begegnung mit dem Heiligen, muss der Kirche vorbehalten bleiben.

e. Warum verhängt Nebukadnezar die Todesstrafe bei Nicht-Anbetung des goldenen Standbildes?  
S. 75: Eine Auswirkung der unheilvollen Allianz von Politik und Religion ist die Gnadenlosigkeit der Rechtsprechung und ihre Tötungsbesessenheit. Diese Allianz kennt keine Toleranz, sie duldet kein Abwehrlertum, ist selbstrechtfertigend absolut in ihrer Entscheidungsfindung und erzwingt eine entwürdigende Unterordnung, die bei Verweigerung mit der Tötung bestraft wird. Die Inquisition, so sehr ihr populäres Bild auch vom tatsächlichen historischen Sachverhalt abweicht, ist ein Beleg dieser Grundhaltung. Gleiches gilt für die „Recht“sprechung im Namen der Religion, wie sie in der staatlichen Gewalt des Mittelalters und der werdenden Neuzeit zum Ausdruck kam. Auch die islamische *Sharia* ist ein Beispiel dafür.

In politischer Terminologie ist es der **Totalitarismus**, also der politische Anspruch des Allumfassenden, des den Menschen in seiner Ganzheit Fordernenden, den die **Allianz von Politik und Religion hervorbringt**.

f. Wie ist Nebukadnezars Bekenntnis zu Gott in Dn 2 im Lichte seiner hier herausgearbeiteten Motivation zu bewerten?

#### 4. Das goldene Standbild als Beispiel der Bilderverehrung (Dn 3,6)

g. Welche tiefere geistliche Botschaft vermittelt das goldene Standbild?

S. 76: Das anzubetende goldene Standbild ist materiell konkret, es ist nicht geistig oder geistlich, es ist schaubar. Dieser Charakter darf hier nicht übersehen werden, denn er weist auf ein Wesen der durch Menschen geschaffenen Gottesbilder hin: Das Göttliche soll aus der Verschleierung gerissen und in die optische und damit verfügbare Wirklichkeit gezogen werden. Der Bilderdienst, der dem zweiten Gebot (Ex 20,4ff) des Dekalogs so sehr zuwiderläuft, findet in Dn 3 nach der Erzählung vom Goldenen Kalb (Ex 32,1-6) seine zweite, deutliche Ausprägung.

h. Wie ist vor diesem Hintergrund die zunehmende „Verbilderung“ unserer aktuellen Welt zu bewerten. Das gesprochene oder geschriebene Wort verliert an Bedeutung. Das heißt praktisch, dass mehr Erklärvideos auf Youtube angesehen als Erläuterungstexte auf Hilfeseiten gelesen werden.

#### 5. Kain und Nebukadnezar? (Dn 3,19a; 1. Mose 4,5)

i. Worin gleichen sich Kain und Nebukadnezar? Welche Lehren ziehen wir daraus?

S. 77f: Kain kann die Demütigung nicht ertragen, dass Gott sein Opfer abgelehnt und das seines jüngeren Bruders angenommen hat. [...] Diese Reaktion können wir bei Nebukadnezar auch feststellen: Er ist mächtig, sehr mächtig, aber dass da drei jüdische Jünglinge sind, die es wagen, sein Machtmonopol nicht anzuerkennen, das verträgt ein Monarch vom Zuschnitt eines Nebukadnezars nicht. Und wie Kain seinen Bruder erschlägt, so ordnet Nebukadnezar die Hinrichtung der drei Männer an:

S. 78: Wer wie die drei Männer einen Mächtigen, der sich im emotionalen Zustande eines Kain befindet, das Machtmonopol abspricht, der muss das mit dem Leben bezahlen. Und so wie Kain den Zynismus aufbringt, seinen Bruder auf das Feld, also zu ihm als Ackermann, einzuladen, so überspitzt Nebukadnezar sein Urteil und dessen Ausführung, dass er die besten Kriegerleute herbei befiehlt und den Ofen vielfach heißer brennen lässt. Wie lächerlich: Da stehen die drei Männer, macht-, hilf- und schutzlos, ohne Waffen, und doch müssen es die besten Kriegerleute sein, die die Drei binden. Welch unsinnige Machtdemonstration!

#### 6. Der vierte Mann im Feuerofen (Dn 3,24f)

j. Was zeichnet den „vierten Mann“ im Feuerofen aus?

# DANIEL *stauend* BEGEGNEN



S. 79: Dieser vierte Mann bewahrt und errettet die drei Männer. Er ist derjenige, der den sicheren Tod überwinden kann und als Retter erscheint. Diese Stelle ist eine zentrale Stelle nicht nur im Danielbuch, sondern im ganzen Alten Testament. Wer dieser vierte Mann wirklich ist, bleibt hier in Dn 3 noch unbestimmt.

## 7. Die Rettung der drei Männer im Feuerofen – die Blamage des Nebukadnezars (Dn 3,24f)

k. Wie reagiert Nebukadnezar auf die Rettung der drei Männer im Feuerofen?

S. 78: Gott ist größer als Nebukadnezar. Als Nebukadnezar die Errettung der drei Männer bemerkt, erlebt der Monarch ein Fiasko. Da also ist doch einer, der noch größer ist als er selbst. Die drei Männer leben, und – es lebe die Nuance – noch nicht einmal Hut und Mantel sind versengt oder riechen verbrannt. [...] Gott befördert Nebukadnezar kurzerhand in die Position der Machtlosigkeit. Der allgewaltige Weltherrscher, der eben noch das Göttliche nach seinen Vorstellungen zu entwerfen und seine Macht durchzusetzen gewillt war, steht bar aller Macht da.

## 8. Die Botschaft an die Mitläufer (Dn 3,22)

l. Die Männer, die auf Befehl Nebukadnezars den Ofen immer weiter erhitzen, sterben eben daran. Sie handeln nur auf Befehl, und doch müssen sie ihr Leben geben. Was sagt das über die aus, die man als Mitläufer, Jasager, Erfüllungsgehilfen, Schergen oder Opportunisten bezeichnet?

S. 81: Das Gottesvolk hat in der Geschichte oft gelitten und die Schergen hatten hinterher gut Lachen und Leben. Oft genug haben die Kinder Gottes ihren Leib preisgegeben (Dn 3,28c) – eine bemerkenswerte Formulierung Nebukadnezars –, und damit ihren unbeugsamen Glauben bekunden müssen. So, wie in Dn 3 die Schergen getötet werden und die drei Männer im Feuerofen überleben, so ist es in der Geschichte des Volkes Gottes oft diametral anders gewesen. Die Schergen haben Hohn und Spott über die Gläubigen ausgegossen, als sie sie gefoltert, verbrannt oder getötet haben. Ihr Tod bei Nebukadnezars Feuerofen stellt klar, dass ihr Tun nicht ungesühnt bleibt.

Diejenigen, die in den Gaskammern in Auschwitz und Treblinka die Gashähne aufgedreht haben, sie kommen nicht davon. Die Erschießungskommandos des NKWD und der Gestapo kommen nicht davon. Diejenigen, die an der Berliner Mauer Flüchtlinge erschossen und ihre Opfer schreiend im Todesstreifen haben verbluten lassen, sie kommen nicht davon. Die Sadisten in den chinesischen Umerziehungslagern kommen nicht davon. Die Folterknechte aller Zeiten kommen nicht davon. Die Auspeitscher auf den Galeeren kommen nicht davon. Die Erpresser, Mörder und Verstümmler im Auftrag der Mafia und des organisierten Verbrechens kommen nicht davon. Alle, die als Handlanger und im Auftrage der Mächtigen zu Tätern wurden, die aus Feigheit oder gar aus Überzeugung lieber andere quälten anstatt Rückgrat zu Ehren der Anständigkeit und der Menschwürde zu zeigen, sie alle kommen nicht davon!

Im neuen Friedensreich Gottes werden die Schergen und ihre Befehlshaber kein Bürgerrecht besitzen.